

Die teuerste naturwissenschaftliche Unterrichtsstunde in der europäischen Geschichte

geschrieben von Andreas Demmig | 31. März 2026

Schiff Sovereign, James Hickman, 13. März 2026 – Meinungskommentar

[Die Macher dieser Webseite haben ihren Standort in Puerto Rico –und beschäftigen sich hier mit den aktuellen Vorgängen in Deutschland]

Am 11. März 2011 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 9,0 die japanische Küste und löste einen gewaltigen Tsunami aus, der 20.000 Menschen das Leben kostete. Das Kernkraftwerk Fukushima Daiichi wurde überschwemmt, bei drei der sechs Reaktoren des Kraftwerks fiel die Notkühlung aus, sie erlitten eine Kernschmelze. Obwohl kein Mensch durch radioaktive Strahlung verletzt oder gar gestorben ist, bezeichnen deutsche Medien und Politiker den Unfall gerne als schwerste Katastrophe seit Tschernobyl. [Beschreibung ergänzt, Demmig]

Auf der anderen Seite der Welt geriet die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel in Panik.

Ihre Regierung hatte erst fünf Monate zuvor die Betriebsdauer der 17 deutschen Atomreaktoren verlängert. Doch aufgrund des Erdbebens in Japan ruderte Merkel über Nacht zurück und legte acht deutsche Reaktoren still.

Merkels Entscheidung hatte jedoch nicht wirklich mit Naturkatastrophen zu tun. Sie war politisch motiviert.

Merkel fürchtete die deutschen Grünen, die 1980 buchstäblich auf der Grundlage des Anti-Atomkraft-Aktivismus gegründet worden waren und immer mehr an Einfluss gewannen. In nur zwei Wochen stand eine wichtige Landtagswahl an, und Merkel hoffte, einen Sieg erringen zu können, wenn sie die Atomkraftwerke stilllegen würde.

Ihr Schachzug ging nicht auf, und die Grünen gewannen trotzdem.

Doch zu diesem Zeitpunkt war das Schicksal der Kernenergie bereits besiegelt. Innerhalb von drei Monaten beschloss die deutsche Regierung, ALLE Kernreaktoren im Land schrittweise abzuschalten.

Man sollte bedenken, dass Deutschlands 17 Reaktoren über ein Drittel des nationalen Strombedarfs deckten – und das völlig emissionsfrei. Das ist ein beachtlicher Erfolg für ein Land, das sich so intensiv mit dem Klimawandel auseinandersetzt.

Doch die deutschen Grünen hatten unerklärlicherweise jahrzehntelang dafür gekämpft, diese Kraftwerke zu schließen, also die sauberste und kohlenstoffärmste Quelle für Grundlastenergie, die der Menschheit bekannt ist, stillzulegen.

Deutschland verpflichtete sich, seine Atomkraftwerke durch Solaranlagen zu ersetzen. Dies führte natürlich dazu, dass Deutschland in einem Land, in dem die Sonne kaum scheint, zunehmend von Erdgas abhängig wurde – das größtenteils aus Russland importiert wird.

Das wahre Ausmaß dieser Idiotie zeigte sich erst im Februar 2022, als Russland in die Ukraine einmarschierte: Deutschland schloss sich den westlichen Sanktionen gegen Russland an. Russland reagierte mit der Drosselung der Gaslieferungen. Und Deutschland hatte keine Alternative.

Deutschland – das Land, das der ganzen Welt in Sachen CO₂-Emissionen Ratschläge erteilt hatte – nahm also in aller Eile **über 20 Kohlekraftwerke wieder in Betrieb**. Anschließend importierte es **42 Millionen Tonnen Kohle**, darunter eine große Menge aus dem südlichen Afrika – was ja gleich „um die Ecke“ entfernt ist. Sogar **das Dorf Lützerath wurde dem Erdboden gleichgemacht, um ein Braunkohletagebauwerk zu erweitern, und Protestierende wurden gewaltsam vertrieben**.

Auch Deutschland wurde zum Netto-Stromimporteur und bezog Strom aus dem französischen Atomstromnetz.

Und welch eine Überraschung: Die deutschen Strompreise sind nun die höchsten in der Europäischen Union. Eine offensichtliche Folge ist, dass Deutschland aufgrund der Energiekosten industriell nicht mehr wettbewerbsfähig ist.

Und damit sind wir beim 6. März 2026 angelangt.

Manuel Hagel, ein 37-jähriger politischer Kandidat der Partei von Ex-Kanzlerin Merkel, besuchte eine Grundschule. Die Kameras des nationalen Fernsehens liefen, als Hagel versuchte, den Kindern den Treibhauseffekt zu erklären:

„Zwischen Erde und Sonne befindet sich die Atmosphäre. Und je dünner diese wird, desto heißer wird die Sonne. Der Grund dafür sind die CO₂-Emissionen und so weiter. Das ist der Treibhauseffekt.“

Seine Erklärung ist leider völlig falsch. Der Treibhauseffekt entsteht dadurch, dass CO₂ und andere Gase Wärme in der Atmosphäre speichern; er hat nichts mit einer Verdünnung der Atmosphäre oder einer Erwärmung der Sonne zu tun.

Dieser Typ verbietet Gasherde und benzinbetriebene Fahrzeuge im Namen der Reduzierung von CO₂-Emissionen. Dabei versteht er nicht einmal die Grundlagen seiner eigenen „Wissenschaft“.

Die deutsche Führung blamierte sich noch mehr, als EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen am 10. März auf dem Atomenergiegipfel in Paris erklärte, Europas Rückzug aus der Atomkraft sei „ein strategischer Fehler“ gewesen.

„1990 stammte ein Drittel des europäischen Stroms aus Kernenergie, heute sind es nur noch knapp 15 %. Diese Reduzierung des Kernenergieanteils war eine bewusste Entscheidung. Ich glaube, es war ein strategischer Fehler von Europa, einer zuverlässigen und bezahlbaren Quelle emissionsarmer Energie den Rücken zu kehren.“

Sie hat natürlich Recht. Es war ein Fehler. Ein außerordentlich kostspieliger.

Das ist urkomisch ironisch, da von der Leyen Deutsche ist. **Sie war Mitglied von Merkels Kabinett.** Sie stimmte persönlich für den Atomausstieg, und ihre eigene Politik in der Kommission zielte auf einen stillen Ausstieg aus der Kernenergie ab.

Auch der deutsche Bundeskanzler (Friedrich Merz) äußerte sich diese Woche zu diesem nuklearen Fehler, indem er den Reaktorausstieg als „Fehler“ bezeichnete und sagte: „Ich bedauere das.“

Großartig. Dann repariere es!

Aber das werden sie nicht tun. Leider für Deutschland, so die damalige Bundeskanzlerin, „ist es nun mal so, und wir konzentrieren uns jetzt auf unsere bestehende Energiepolitik.“

Unglaublich. Zusammenfassend also:

- Deutschland (zunächst unter Angela Merkel, später unter den nachfolgenden Regierungen) zerstörte seine sauberen, billigen Atomkraftwerke.
- Sie taten dies aus idiotischen politischen Gründen.
- Dies führte zu einer schweren Energiekrise, die wiederum eine Wirtschaftskrise auslöste.
- Nahezu alle Machthaber räumen inzwischen ein, dass dies ein großer Fehler war.
- Aber sie werden sich nicht einmal die Mühe machen, es zu reparieren.

Wie wir bereits geschrieben haben, ist reichlich vorhandene, günstige Energie eine der wenigen Kräfte, die die Inflation zuverlässig im Zaum halten können. Sie fördert stärkeres Wachstum, senkt die Preise und verbessert das Leben für alle.

Die USA sind zumindest vorerst auf dem richtigen Weg, dank jüngster Erlasse zur Reform der nuklearen Genehmigungsverfahren, zur Beschleunigung der Entwicklung kleiner modularer Reaktoren und zur Schaffung der ersten echten Dynamik, die die US-Atomindustrie seit Jahrzehnten erlebt hat.

Doch das Risiko ist offensichtlich: Eine einzige Wahl, ein Regierungswechsel, und schon könnte eine neue Generation von Politikern all diese Fortschritte über Nacht zunichtemachen – genau wie Merkel es 2011 getan hat.

Deutschland ist ein fünfzehnjähriges Fallbeispiel dafür, wie verheerende politische Entscheidungen ein Land schwächen können.

Und genau deshalb ist es sinnvoll, einen Plan B zu haben.

<https://www.schiffsovereign.com/trends/the-most-expensive-science-lesson-in-european-history-154527/>

diese Woche veröffentlichte Stop These Things obigen Beitrag

2026 Schiff Sovereign LLC
151 Calle San Francisco Ste 200 San Juan
00901 Puerto Rico,

<https://www.schiffsovereign.com/>

Sie bieten Aufsätze rund um die Themen Wirtschaft und Finanzen an.



Puerto Rico liegt in der Karibik und ist seit März 1917 ein Außengebiet der USA. Die Landschaft des Inselstaats besteht aus Bergen, Wasserfällen und dem tropischen Regenwald El Yunque. Die Hauptstadt ist San Juan, die auch größte Stadt des Landes ist (Google)